



Newsletter 79

Oktober 20

Liebe Lichtträger!

Wir sind flexibel. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Österreich und speziell in Tirol werde ich bis Ende Oktober den restlichen Krönchen-Fahrplan bis Ende des Jahres festlegen. **Über die Homepage wird ersichtlich sein, welche Seminare und Kurse in Aldrans stattfinden und welche vielleicht erneut auf eine Webinaralternative umgestellt werden.** Wie gesagt, wir sind flexibel ... :).

Bereits in ein **Webinar** umgewandelt wurden, bzw. werden noch:

31. 10. Blue Moon Meditation – Botschaften des Lichts – Channelabend

12. – 15. 11. Channelausbildung Teil 3

20. – 22. 11. Maria als Mond- und Sternengöttin

∞ ∞ ∞

Dafür kann ich schon jetzt eine kleine vorweihnachtliche Überraschung ankündigen, die ab November erhältlich sein wird. Mehr darf ich allerdings noch nicht verraten. Doch vielleicht ist es ausreichend, um die Neugierde zu wecken.

∞ ∞ ∞

Die **Jahresplanung für 2021 wächst und gedeiht** nach wie vor und wird laufend über die Homepage aktualisiert. Die **Hope-Heilsitzungen** für dieses Jahr sind **ausgebucht**, doch wer möchte, kann sich gerne auf die **Warteliste** setzen, sodass er von uns kontaktiert wird, falls ein Termin wieder frei werden sollte. Sie finden derzeit sowohl im **U7 in Aldrans**, als auch über **Skype** statt.

∞ ∞ ∞

Nun können wir schon die Stunden zählen, bis der **2. Channeling-Kongress – Wissen für die neue Zeit** startet, der vom **23. – 30. 10. 2020** online stattfinden wird! [Hier geht es zum Trailer meines Beitrages.](#) Weitere Infos findet ihr und Anmeldungen für die kostenlose Teilnahme sind über www.Channeling-Kongress.de möglich.

∞ ∞ ∞

Elmar hat die Termine für die Essener-Basisausbildungen, in Handorf/D und Aldrans, die 2021 stattfinden werden, eingeplant.

Am 23. November findet für alle Interessierten dazu ein kostenloses Informations-Webinar statt. Weitere Details: www.essener.at

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Kleiner Rückblick:

Im September feierten wir **Mabon**, den Herbstbeginn. Die Tag-und-Nacht-Gleichen sind Tage, die in Balance bringen möchten und können. Sie wirken wie ein Regulativ und setzen einen Neubeginn. Zu Mabon betreten wir das Reich der schwarzen Göttin, die uns einlädt, ihre Geschenke zu erkennen und anzunehmen und in den Rückzug zu gehen. Gleichzeitig ist es die Zeit, wo wir für den Winter vorsorgen: Was brauchen wir, um ihn gut erleben und auch genießen zu können? Welcher Engel oder welches Krafttier möchte und kann uns durch die kalte Jahreszeit begleiten?

Die Göttin des Herbstes ist hochschwanger und bereit sich auf die Geburt vor. Womit gehen wir schwanger, was möchten wir in diesem Jahr noch gebären?

Gleichzeitig unterstützt uns die Göttin, um uns mit dem Loslassen zu beschäftigen und uns auf das Thema Tod vorzubereiten. Wie kann Sterben freudvoll werden und sein? Wo ist die süße Medizin in einem oder bei einem Abschied?

Vieles dreht sich bei diesem Fest um Fülle, Reichtum und Nahrung. Deshalb können wir uns auch mit der Magie in der Küche beschäftigen, mit der Wirkung von Kräutern zum Beispiel und wir können uns heilsame Süppchen kochen.

Mabon ist ein göttliches Kind, ein Sohn der Erdmuttergöttin, die im walisischen Kontext beispielsweise den Namen Madron trägt. In Penzance/Südengland gibt es

ein Quellheiligtum, das ihr geweiht ist, das wir auf unserer Englandreise im April besucht hätten, wenn ein kleiner Virus nicht dazwischengefunkt hätte.

Da das Herbstfest ein Übergangs- und somit ein Schwellenfest ist, können wir die Eingänge und Türen schmücken und würdigen, was sich durch den ganzen Herbst weiterziehen darf. In diesen Tagen steht die Freude im Mittelpunkt, die wir spüren, wiederfinden, leben und vermehren können und dürfen!

Da es auch eine Zeit der Jagd ist, stellt uns die Göttin Fragen, wie: Wem oder was jagen wir möglicherweise nach? Macht uns das Freude?

Herbstgöttinnen, denen wir im Moment begegnen können, um uns tiefer auf die Qualität dieser Jahreszeit einzustimmen, sind zum Beispiel Baba Yaga, Demeter, Ceres oder Inanna.

∞ ∞ ∞

Auf unserer **Bingen-Reise** wurden wir gut geführt, sodass wir gemütliche Tage im Schwingungsfeld von Hildegard verbringen konnten. Über den Besuch des Kräutergartens und des Museums am Strom in Bingen lernten wir diese außergewöhnliche Frau, die so viele Begabungen hatte, besser kennen. Besonders berührte uns der alte, heilige Ort der Großen Göttin, der Disibodenberg, auf dem Hildegard lange lebte und wirkte. Fragen, denen wir in diesen Tagen nachspürten, waren beispielsweise: Wie gehen wir unsere Wege? Was ist unser Weg? Wie und wo können wir immer wieder bewusst ankommen?

Die beiden Rheinseiten, die wir besuchten, haben sehr unterschiedliche Qualitäten – eine von ihnen ist weiblich und wirkt auf unser Basiszentrum und unseren Beckenraum, die andere ist männlich und aktiviert unser Kronenzentrum und unser Drittes Auge. Der Rhein ist eine Energiebahn, ein Energiestrom, der uns hilft, unsere innere Erde und den inneren Himmel ins Gleichgewicht zu bringen. Er hat eine tiefe Verbindung zu den kristallinen Strukturen im Inneren der Erde und ist darüber ein Zugang zum Kristallherz der Erde. Er ist eine wichtige Energielinie für den west- und mitteleuropäischen Raum. Deshalb bat und bittet die geistige Welt uns, über das Wirken mit den Energiezentren des Rheins und mit seinem Wasser, Stabilität in die Entwicklungen Europas zu bringen.

Sein Basiszentrum ist bei seinem Ursprung in der Schweiz und das Kronenzentrum bei den Mündungsarmen in den Niederlanden und dem Einfließen in die Nordsee. So können wir uns beispielsweise im Kontakt mit unseren feinstofflichen Geschwistern mit dem und den Wesen des Rheins verbinden, beim Basiszentrum beginnend, von Energiewirbel zu Energiewirbel strömen, diesen nähren, harmonisieren, stärken und klären, bis wir am Scheitelpunkt, an der Nordsee angekommen sind. Anschließend kann sich diese kraftvolle, im Gleichgewicht seiende Schöpfer- und Schöpferinnenenergie des Rheins, über alle Zu- und Abflüsse im europäischen Raum weiter ausdehnen und den verschiedensten Ebenen zur Verfügung stehen, um den Himmel auf die Erde zu bringen und die Erde in den Himmel.

Hildegard sprach davon, dass es drei Kräfte gibt, die in den Steinen wirken: frische Lebenskraft, eine greifbare Form und ein rötliches Feuer. Die Lebenskraft steht für den lebendigen Gott, dessen Energie und Kraft endlos ist, die greifbare Form für Jesus Christus, der Mensch geworden war und das rötliche Feuer für den Geist Gottes, der die Herzen motiviert und jede Finsternis auflöst.

Folgende Tugenden werden den Sinnesorganen zugeordnet und daraus ergeben sich Edelsteinempfehlungen:

Augen: Liebe

Bergkristall (um besser zu sehen), Saphir (heilt die Augen und unterstützt die Auflösungen von schmerzhaften Augenentzündungen)

Ohren: Disziplin

Jaspis (Ohrentzündungen), Sarder (bei Ohrgeräuschen und Verletzungen des Ohres)

Nase: Bescheidenheit

Karneol (bei Nasenbluten), Jaspis (Sinusitis, Erkältung)

Mund: Mitgefühl

Achat (für geschickte und achtsame Gesprächsführung), Chalzedon (fließendes Sprechen), Diamant (fördert die Sprachfähigkeit)

Haut: Göttlicher Sieg/Triumph/Durchbruch/Fortschritt

Amethyst (Zysten, Knoten, Warzen, strafft die Gesichtshaut), Prasem (Ekzemen)

Immunsystem: Geduld

Chalzedon (inneres Gleichgewicht, Ruhe, Gelassenheit)

Lympe (und Milz): Sehnsucht nach der Quelle/dem Paradies

Onyx (fördert die Freude und das Fließen der Energien)

Nicht nur Hildegard hat mit dem roten Jaspis gewirkt, den sie allerdings manchmal als „Achat“ bezeichnet hat.

Hildegard sagte über den Jaspis, dass er Hörschäden heilen würde (leider weiß ich die Namen der Ursprungstexte nicht mehr): „Ein Mensch aber, der auf einem Ohr taub ist, der halte den Jaspis an den Mund, und er hauche ihn mit seinem warmen Atem an, damit er dadurch warm und feucht werde. Und sogleich stecke er ihn ins Ohr. Und so verschließe er das Ohr, damit die Wärme dieses Steins ins Ohr eindringe.“ Weiters spricht sie über den Stein, der für eine erholsamen Schlaf sorgen kann: „Und wenn Blitze und Donner im Schlaf erscheinen, ist es gut, dass der Mensch den Jaspis bei sich hat, weil Phantasien und Trugbilder ihn dann meiden und verlassen.“ Hildegard empfiehlt, dass Mütter nach der Geburt einen Jaspis bei sich tragen sollten, sodass sich keine Krankheiten auf das Neugeborene übertragen können und es gesund bleibt.

Der rote Jaspis wird bereits in der Bibel als alleredelster Stein genannt und dadurch als Mutter aller Edelsteine. Denn Gott soll zum Großteil aus feuerrotem Jaspis bestehen und er wird als Grundstein der Stadtmauern und des Tempels von Jerusalem erwähnt.

In der Steinheilkunde hat er viele Wirkungen: er macht ausgeglichen, fördert eine harmonische Schwangerschaft, hilft, um es regnen zu lassen, vertreibt Alpträume/Alpträume und wilde Tiere und harmonisiert und nährt das (physische) Herz. Er belebt, vitalisiert und stärkt, reduziert Stress, verbessert das Erinnerungsvermögen, fördert die Durchsetzungs- und Willenskraft und die Zielstrebigkeit. Der Stein aktiviert den Kreislauf, unterstützt die Organfunktionen, gleicht das Immunsystem aus und regt die Selbstheilungskräfte an, löst Verdauungsbeschwerden, Brechreiz und Völlegefühl auf und verjüngt. Auch bei

Nieren- oder Leberdisharmonien findet er seinen Einsatz. Er hat eine beruhigende Wirkung auf das Nervensystem. Zusätzlich hat der Jaspis eine blutstillende Wirkung, er lässt Wunden sich verschließen

Conrad Gessner, ein Arzt und Naturforscher aus der Schweiz, sagte, dass der Jaspis ein Schild vor der Brust, ein Schwert in der Hand und die Schlange unter den Füßen sei. Es beschreibt die große Kraft, die in diesem Stein steckt.

Der Jaspis gehört in unsere Edelsteinapotheke, weil er bei Schmerzen jeglicher Art zum Einsatz kommt. Er wird einfach auf die betreffenden Stellen aufgelegt, bis der Weh nachlässt. Bei Herzrhythmusstörungen und einem nervösen Herzen wird er ebenso aufgelegt, bis sich das Herz wieder beruhigt hat.

Der Planet Mars wird dem Jaspis zugeordnet.

∞ ∞ ∞

Sowohl in unserem **Frauengesundheitszentrum (FGZ)** als auch bei unserem **Avalon-Seminar „Heilige Rhythmen und deine Mondzeit“** haben wir uns mit unserem Schoßzentrum beschäftigt. Es ist ein Energiezentrum innerhalb unseres Sakralfeldes.

Zum **FGZ** gab es den Buchtipp: **Vulva: Die Enthüllung des unsichtbaren Geschlechts. Mithu M. Sanyal, Klaus Wagenbach Verlag**

Beim **Avalon-Seminar** tauchten wir in die Magie des Blutes der weißen, der roten und der schwarzen Göttin ein. Wir wirkten weiter an dem Einssein zwischen der Menschen- und der Anderswelt und beschäftigten uns mit der Vielzahl an Dimensionen, die uns umgeben und die jede ein heiliger Rhythmus ist, um bewusster durch sie reisen zu üben.

Ein weiteres Übungsfeld für die Seepriesterinnen (und für andere Priesterinnen und Priester) ist es, das Göttliche in allem, was uns umgibt, zu erkennen. Dadurch verbinden wir nicht nur unseren Alltag mit unserem spirituellen Sein, sondern wir können uns über jede Tätigkeit, jede Zusammenkunft und jede Situation freuen, weil wir in ihr das Geschenk der Quelle an uns sehen, ihr darüber nahe sein und ihr begegnen können. So wird alles, was wir tun und erleben, zu einer spirituellen Praxis und Erfahrung – zu einer Begegnung mit Vater-Mutter-Gott.

Zu dieser Zeit:

Der Oktober ist der Monat des Übergangs. Die Energien des aktuellen Jahres beginnen sich auszuschleichen und die des neuen fangen an, einzuströmen. Derzeit wird diese Qualität durch die zwei Vollmonde verstärkt, die wir 2020 im Oktober erleben dürfen, einer zu Beginn des Monats und einer am Ende, genau zu Samhain, weshalb dieser den Namen Blue Moon trägt. (Den nächsten blauen Mond wird es im August 2023 geben.) Diese beiden Vollmonde bilden einen Mondbogen, ein lunares Portal, das wir durchschreiten. Dadurch dass 2020 ein Mondjahr ist, wird diese Mondschiwingung dabei intensiviert. Zusätzlich ist Mars der Erde im Oktober besonders nahe und bildete am 14. 10., mit der Sonne eine Opposition und dadurch ein dynamisches Spannungsfeld, das Entwicklungen beschleunigt(e). Erst 2035 wird Mars der Erde erneut so nahe sein.

Aus diesen Gründen ist es nicht verwunderlich, dass sich auch im Außen noch einmal einiges verdichtet und entwicklungsfördernde Umbrüche und Transformationen in Gang gesetzt wurden und werden. Schauen wir uns die oben erwähnten Aspekte noch ein wenig genauer an:

Wir durchschreiten im Oktober ein Mondportal. Dadurch und durch den Mondjahresausklang werden die Qualitäten des aktuellen lunaren Jahres, noch einmal in den Mittelpunkt gerückt und intensiviert, damit wir sie durchlaufen und über und durch sie in eine neue (lunare) Ebene eintreten. Zu diesen Mondeigenschaften gehören: in die Tiefe zu tauchen und sich von der äußeren Welt in die innere zurückzuziehen, den größten Ängsten zu begegnen, um sie an der Hand zu nehmen und mit ihnen Freundschaft zu schließen, die eigenen Träume wiederzufinden und ihnen zu folgen, die weibliche Seite stärken, nähren und leben, die Intuition, die Sensibilität und die Sensitivität vergrößern sich, einen liebevollen Umgang für emotionale Wellenbewegungen zu finden, neue Formen des Miteinanderseins zu entdecken und sich bewusst mit dem Thema „Familie“ auseinanderzusetzen oder mit ihm konfrontiert zu sein.

Verstärkt wird diese Wirkung, weil wir uns schon in der weiblichen Hälfte des Jahres, in der Shekaina-Hälfte, in der Zeit, in der die Tage kürzer werden, befinden. Das ist die Mondjahreshälfte, wo diese genannten Qualitäten ohnehin auch präsenter sind, zusätzlich zu den Aspekten Loslassen und Abschied nehmen.

Ein weiteres Mal werden diese Qualitäten durch Samhain bestätigt und verstärkt. Denn auch bei diesem Fest geht es um Loslassen, Abschied nehmen, Familie, Innenschau, Rückzug, Intuition, weibliche Weisheit und mit den Ängsten zu tanzen. Da wir zu Samhain unseren Ahnen und Ahninnen begegnen, treffen wir auf Saturn. Er verkörpert den Großvater. Darüber wird er zu einem alten Weisen oder einem weisen Alten, zu unserem Lehrer und unserem Vorbild, an dem wir uns orientieren können. Er gibt uns Halt, Sicherheit und Stabilität. Er steht für eine neue und gleichzeitig zeitlose alte Ordnung. Zu Samhain tritt also Saturn deutlich spürbar, als Jahresregent von 2021, in unseren Raum ein.

Damit es noch eine Verstärkung der Verstärkung der Verstärkung der Verstärkung gibt, kam und kommt nun auch noch Mars, zum Teil mit der Sonne, mit ins Spiel. Er beschleunigt diese Prozesse und Auseinandersetzungen ... damit es nicht langweilig wird :)!

Was können wir tun:

- Achtsam sein mit uns selbst
- Uns Zeit zum Zurückziehen schenken
- In den lunaren Energien baden
- Saturn willkommen heißen und mit ihm kommunizieren
- Bewusst durch das Mondportal schreiten
- Alles, was zum Leben gehört, feiern
- Den inneren Frieden vertiefen
- Unser Urvertrauen nähren
- Ruhe bewahren und Gelassenheit entwickeln
- Die eigene Mitte spüren und stärken

- Den BeobachterInnenstandpunkt weiterentwickeln
- Und alles andere, das wir schon seit Jahren üben, weiterüben ...

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Unsere Gäste in Aldrans:

Larina Langmair wird mit ihrer **ganzheitlichen Körperarbeit** am **29. und 30. 11.** wieder bei uns in Aldrans sein. Dauer: **ca. 50 min**, Austausch: **€ 60,-**, **Terminvereinbarungen bitte unter info@ava-minatti.at**, mehr Informationen über **Larina** findet ihr unter **www.langmair.at**

∞ ∞ ∞

Am **06. 12.** ist **Christa Wolf** wieder mit einem ihrer heilsamen Workshops, aufbauend auf einer gewaltfreien/einfühlsamen Kommunikation im U7, um sich besser kennen und leichter lieben zu lernen. Nähere Infos dazu gibt es direkt bei **Christa: 0043-650-7017234** oder **Christawolf1@gmx.at**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Sonstiges:

Cäcilie und Michael, die ich beide kenne und sehr schätze, möchten ihre Vision von einem **Raum der Begegnung, des Kluges und des Friedens, in Mecklenburg-Vorpommern**, Wirklichkeit werden lassen. Dazu haben sie ein **Crowdfunding** gestartet. Wer es unterstützen möchte, ist herzlich willkommen: **https://www.gofundme.com/f/wir-schaffen-einen-raum-der-begegnung?utm_source=customer&utm_medium=email&utm_campaign=p_cp+share-sheet**.

∞ ∞ ∞

Linda Tucker ist wieder zu Gast bei der **Fondation Lascaux** in der Schweiz und auch sonst gibt es farbenfrohe, heilsame und inspirierende Veranstaltungen bei **Barbara und Werner: www.fondation-lascaux.com**

∞ ∞ ∞

Barbara Wieser aus Südtirol hat einen **herzberührenden und wunderbar duftenden Chamuel Aura- und Raumspray auf die Erde gebracht** – den ersten einer Serie von Engeldüften und –sprays, die noch folgen werden. Weitere **Infos** und **Bezugsmöglichkeiten** findet ihr unter: www.barbarawieser.it, wieser.barbara@rolmail.net

∞ ∞ ∞

Yoga-Meditation – Tagesseminar – 07. November in Innsbruck mit Michael Kissener im yoga.raum. Anmeldungen und weitere Infos: <https://yoga-tirol.at>

∞ ∞ ∞

Wie die Zeit vergeht. **Carolin Ziegert aus Süderbrarup/D, feiert schon das erste Jahr ihrer Augenschule.** Zu diesem Anlass gibt es einen **Tag der offenen Tür** – für mich leider etwas weit entfernt, doch vielleicht hat jemand von euch Lust und Zeit, vorbeizuschauen: www.im-augenblick.online

∞ ∞ ∞

Aus Bingen mitgebracht:

Die Hildegard-Pflanzen-Apotheke – Rezepte zur Herstellung natürlicher Medikamente und Tipps zur Selbstbehandlung, Reinhard Schiller, benno Verlag

CD`s:

Hildegard von Bingen, Seelisch heilsam wirkende Meditationsmusik, Holger Stiller, Neptun Verlag

Meditation – Lieder der Heiligen Hildegard gesungen von Keiko Sunohara, Rupertsberger Hildegard-Gesellschaft Bingen e. V., Bestellung: info@rupertsberger-hildegardgesellschaft.de

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Zur aktuellen Zeit:

Im Moment zeigt sich uns der Herbst von seiner goldenen Seite. Er ist wärmend und lädt uns noch einmal mit den Farben und Farbspielen der Bäume und Blätter auf, die

wir tief in uns einatmen und aufnehmen können, bevor es dann endgültig kalt und winterlich werden wird.

Letzthin beim Spaziergehen schwebte ein ganz langer Spinnfaden, ein silbernes Haar der großen Göttin, an mir vorüber. An ihm klammerte sich eine kleine Spinne fest, die mit ihm auf Reisen ging. Ich war zutiefst berührt und begeistert von dieser mutigen Abenteurerin, die sich so auf die Erkundung der Welt machte. Sie könnte ein Vorbild für uns sein, um uns immer wieder zu neuen Ufern aufbrechen zu lassen und uns dabei voller Vertrauen, dem Fluss des Lebens und der Führung von Vater-Mutter-Gott hinzugeben, ohne zu wissen, wo wir landen werden.

Samhain steht also erneut vor der Tür – unser Ahnen- und Ahninnenfest! Vielleicht möchten wir uns Zeit schenken, um sie einzuladen, sich mit uns in einen Kreis zu setzen? Wir können den Tisch oder den Platz, um den wir uns mit ihnen platzieren möchten, schmücken und dabei auch etwas zum Essen für unsere Vorfahren und Vorfahrinnen bereitstellen, sodass wir zusammen genießen und uns dabei austauschen. Wir können unsere Ahninnen und Ahnen alles fragen, was auch immer wir möchten. Sie werden antworten. Genauso wie wir ihnen unsere Anliegen und Bitten übergeben können, wo wir sie um Mithilfe bitten möchten. Unsere Ahnen und Ahninnen sind ein liebevolles, wohlwollendes und unterstützendes Schwingungsfeld, das unser Boden ist, das uns trägt und in das wir immer eingebettet sind.

Vielleicht möchten wir auch einmal eine etwas andere Ahnen- und Ahninnenaufstellung machen? Üblicherweise nützen wir diese Form des Austausches, um Einengendes aufzulösen und zu klären. Doch wir können das auch tun, um die Geschenke unserer Vorfahren und Vorfahrinnen zu entdecken und anzunehmen. Wir wählen dazu einige leere Papierblätter. Auf jedes schreiben wir einen Ahnen oder eine Ahninnen, unabhängig davon, ob wir sie kennen oder gekannt haben oder nicht, ob sie noch leben oder ihren physischen Körper schon abgelegt haben, ob wir ihren Namen wissen oder einfach nur Großvater oder Urgroßmutter darauf notieren können. Wir wählen intuitiv aus, wer auf unseren Blättern stehen soll.

Nun verteilen wir sie am Boden vor uns in unserem Raum - erneut intuitiv. Wir können sie mit dem Namen nach oben liegend platzieren oder umgedreht. Beides ist möglich. Dabei braucht es keine bestimmte Legetechnik, sondern wir machen das

so, wie es für uns im Moment stimmig ist. Wenn wir uns nun auf diese Papierblätter stellen, tun wir das in der Ausrichtung, dass wir die Geschenke, die unsere Ahnen und Ahninnen für uns haben und hatten, empfangen und dass wir ihr Wohlwollen, ihre Stärke, ihre Kraft und ihr heiles Sein spüren möchten. Auf diese Art und Weise können wir uns mit den einzelnen Vorfahren und Vorfahrinnen so lange austauschen, wie es für uns passend erscheint.

Wenn wir von einem Blatt heruntersteigen, verabschieden wir uns bewusst, von dem Menschen, für das es steht, um ganz in uns und bei uns anzukommen und in uns zu sein. Abschließend sammeln wir die Blätter vom Boden wieder ein, bewahren sie für eine weitere Kommunikation auf oder verbrennen sie. Wir können selbst entscheiden, ob wir wissen möchten, auf welchem wir standen, also mit welchem Ahnen oder Ahnin wir Kontakt hatten oder nicht. Wir bedanken uns bei allen. Entlassen sie vollständig in ihre Heimaten und Ebenen. Wir kommen wieder ganz bei uns selbst an, um im Hier und Jetzt zu sein. Wenn wir auf diese Art und Weise mit unseren Familienmitgliedern kommunizieren, sollten wir uns wohl dabei fühlen. Falls es, aus welchen Gründen auch immer ein Unwohlfühlen oder Unwohlsein geben sollte, ist heute nicht der richtige Tag für diese Begegnung. Dann verschieben wir es auf einen anderen Zeitpunkt. Auf diese Impulse dürfen wir hören.

Durch Samhain kommt also Saturn in unseren Raum. Er ist der Hüter der Zeit und der Schwelle zwischen Leben und Tod. Er hilft uns, zu erkennen, was der Grund für unser Hiersein auf der Erde ist. Er schenkt uns Weisheit, Durchhaltevermögen und Mut, uns allem zu stellen, was Teil unserer Reise ist und unseren Weg zu gehen. Es lehrt uns, dass Disziplin freudvoll und vor allen Dingen befreiend sein kann und ist. 2021 werden Nägel mit Köpfen gemacht! Es geht um die Manifestation der Wandlung. 2020 hat in Bewegung gebracht. 2021 werden wir eine Neuordnung entstehen lassen. Dabei bringt uns Saturn in den Kontakt mit unseren physischen Körpern und zeigt uns, was ihnen gut tut und was nicht – welche Medizin hilft! Wenn wir möchten, können wir uns schon darauf einstimmen und für uns spüren, was ist für uns Medizin bzw. was ist unsere Medizin? Welche Medizin kennen wir? Welche nützen wir? Welche möchten wir entwickeln? Wo finden wir sie? ...

Es bleibt weiterhin neugierig ... ich wünsche euch eine sanfte Zeit und eine gesegnete Gesundheit!

Von Herzen

Ava

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Die nächsten Termine – wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in Aldrans statt:

- 20. 10. Engel-Yoga® Übungsabend – Mondhaltungen 3**
- 21. 10. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 23. – 30.10. Wissen für die neue Zeit – Channeling-Kongress/Online**
- 27. 10. Engel-Yoga® Übungsabend – Mondhaltungen 3/Webinar**
- 28. 10. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 30. 10. Jahreskreisfeste zelebrieren: Samhain/Webinar**
- 31. 10. Mondmeditationen – Blue Moon – Channelabende/Webinar**
- 03. 11. Engel-Yoga® Übungsabend – Mondhaltungen 4**
- 04. 11. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 05. – 08. 11. EPA 8 – laufende Ausbildungsgruppe**
- 10. 11. Engel-Yoga® Übungsabend – Mondhaltungen 4/Webinar**
- 11. 11. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 12. – 15. 11. Channelausbildung Teil 3/Webinar**
- 17. 11. Engel-Yoga® Übungsabend – Mondhaltungen 5**
- 18. 11. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 19. 11. Frauen-Leben lieben – Frauen lieben Leben (FGZ)/Webinar**
- 20. – 22. 11. Maria als Mond- und Sternengöttin, Einswerden mit Sophia**
- 24. 11. Engel-Yoga® Übungsabend – Mondhaltungen 5/Webinar**

- 25. 11. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 26. 11. Innehalten in der Vorweihnachtszeit 1/Webinar**
- 01. 12. Engel-Yoga® Übungsabend – Mondhaltungen 6**
- 02. 12. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 03. 12. Innehalten in der Vorweihnachtszeit 2/Webinar**
- 08. 12. Engel-Yoga® Übungsabend – Mondhaltungen 6/Webinar**
- 09. 12. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 10. 12. Innehalten in der Vorweihnachtszeit 3/Webinar**
- 11. – 13. 12. EPA 9 – laufende Ausbildungsgruppe**
- 14. 12. Mondmeditationen – Botschaften des Lichts – Channelabende**
- 16. 12. Yogakurs: Faszientenspannung und Mond-Yoga**
- 17. 12. Innehalten in der Vorweihnachtszeit 4/Webinar**
- 18. 12. Jahreskreisfeste zelebrieren: Yule/Webinar**
- 21. 12. Das Jahr der großen Konjunktion 2/Webinar**
- 30. 12. – 02. 01. Gemeinsam in das neue Jahr tanzen**
- 02. – 03. 01. Die Ringe des Saturns/Webinar**